



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für  
Umwelt, Landwirtschaft  
und Energie

Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Die  
Pressesprecherin

Nr. 98/2020  
Magdeburg, 03.09.2020

## Heimat – Mehr als ein Gefühl: Erste Heimatkonferenz und Auszeichnung des Neulandgewinners

**Dalbert: „Sie sind Menschen, die den Begriff Heimat mit Leben füllen.“**

**Magdeburg.** Heimat – Mehr als ein Gefühl. So lautet das Motto einer Veranstaltungsreihe des Landwirtschaftsministeriums in den ländlichen Räumen Sachsen-Anhalts. Gestern fand die erste Heimatkonferenz dieser Reihe in Mösthinsdorf statt.

### Welche Unterstützung wird in Zukunft gebraucht?

„Dorfgemeinschaft ist für Sie eine Herzenssache. Sie nehmen die Zukunft Ihrer Dörfer in die Hand. Heimat ist für Sie mehr als ein Gefühl, Ihr Dorf ist für Sie Heimat. Mit viel Engagement und Stolz treten Sie für Ihr Dorf ein. Sie sind Menschen, die den Begriff Heimat mit Leben füllen. Die ihre Heimat gestalten; denen es gelingt, andere anzustecken und mitzunehmen“, begrüßte Landwirtschaftsministerin Prof. Dr. Claudia Dalbert die engagierten Ehrenamtlichen aus der Region.

Anschließend erläuterte sie, warum sie heute zu einem gemeinsamen Austausch zur Zukunft der ländlichen Räume eingeladen hat: „Die Zukunft Sachsen-Anhalts entscheidet sich in den ländlichen Räumen. Deshalb möchte ich gern wissen, welche Unterstützung Sie vor Ort für die Umsetzung Ihrer Ideen benötigen. Was brauchen Sie als Bürgerinnen und Bürger, damit Ihre Dörfer lebenswert und liebenswert bleiben, damit sie Heimat bleiben? Ich möchte gern erfahren, was Sie mit Mösthinsdorf und der Region verbindet. Wie schaffen Sie ein Wir-Gefühl? Wie gelingt Ihnen der Zusammenhalt?“

### Rege Diskussion mit vielen Anregungen an die Landespolitik

Nach Impulsvorträgen von Prof. Dr. Uwe Wolfradt, dem Vizepräsident des Landesheimatbundes Sachsen-Anhalt, und von Prof. Dipl.-Ing. Philipp Oswalt wurden der Ministerin vielfältige Vorschläge zur Verbesserung der Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit gemacht. Es wurde deutlich, dass Anerkennung des Engagements eine große Rolle spielt – sowohl ideell als auch finanziell. Da spiegelte sich auch direkt wieder: „Aktive Dörfer haben

PRESEMITTEILUNG

**Sachsen-Anhalt**  
**#moderndenken**

Facebook: [Umwelt.LSA](#)  
Twitter: [UmweltLSA](#)  
YouTube: [Umwelt LSA](#)  
Instagram: [Umwelt.LSA](#)

Tel.: 0391/ 567-1950  
Fax: 0391/ 567-1964  
PR@mule.sachsen-anhalt.de  
[www.mule.sachsen-anhalt.de](http://www.mule.sachsen-anhalt.de)

keinen Leerstand“, stellte eine Teilnehmerin fest. Alle Vorschläge wurden aufgeschrieben und an einer Pinnwand dargestellt. Ministerin Dalbert versprach, die konkreten Verbesserungsvorschläge in Bezug auf die Förderpolitik mitzunehmen und stellte fest: „Ich halte es für zwingend, dass wir zu einer anderen Förderpolitik kommen – zu einer Förderpolitik, die von Vertrauen geprägt ist. Sie vor Ort wissen am besten, was sie brauchen. Verwaltung muss deshalb ermöglichen, nicht vorgeben.“ Die Ministerin kündigte an, dass alle Orte, die sich am kommenden Dorfwettbewerb beteiligen wollen, eine kleine finanzielle Unterstützung als Anerkennung für das Engagement zur Teilnahme erhalten werden.

### **Auszeichnung des „Neulandgewinners“ Sachsen-Anhalts**

Anschließend zeichnete Ministerin Dalbert **den „Neulandgewinner“** des Landes Sachsen-Anhalt aus. „Neulandgewinner – Zukunft erfinden vor Ort“ ist ein Programm der Robert Bosch Stiftung ([www.neulandgewinner.de](http://www.neulandgewinner.de)). Sie sagte: „Neulandgewinner sind Menschen, die selbst anpacken, um ihre Heimat zu einem Ort zu machen, an dem sie gerne leben. Menschen, die sich entschieden haben von Zuschauern zu Machern zu werden. Neulandgewinner, das ist eine Bewegung von Menschen, die glauben, dass gute Heimat nicht einfach so vom Himmel fällt, oder von der Politik verordnet wird. Menschen, die gesellschaftliche Veränderungen als Chance sehen. Neulandgewinner erfinden heute unser Zuhause von morgen. Sie packen die Dinge gemeinsam an – voller Vertrauen, experimentierfreudig, eigensinnig, vielfältig und wild entschlossen!“

„Wir haben uns für Ronny Krimm mit seinem Projekt „Kunst-Kultur-Musik & Aktivitäten im KULTURhaus“ als Neulandgewinner des Landes Sachsen-Anhalt entschieden“, verkündete die Ministerin und übergab Herrn Krimm eine Auszeichnungsurkunde. Mit der Auszeichnung ist ein Mentoring-Programm der Robert Bosch Stiftung und eine finanzielle Förderung des Landes Sachsen-Anhalt verbunden.

### **Hintergrund:**

Ein großer Teil der Aktivitäten des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie zu Entwicklung der ländlichen Räume werden hier vorgestellt:

<https://mule.sachsen-anhalt.de/landwirtschaft/laendlicher-raum/geile-heimat/>

Mehr Informationen zum Programm „Neulandgewinner“: [www.neulandgewinner.de](http://www.neulandgewinner.de)

Foto zur PM: Landwirtschaftsministerin Dalbert übergibt die Auszeichnungsurkunde an Ronny Krimm. Foto: Manuel Pape. Weitere Bilder werden auf Anfrage zur Verfügung gestellt.